

Motion der FDP Fraktion

Projekt Sanierung Zentrumsbereich Münchenbuchsee: Anpassungen dringend nötig

Der Gemeinderat wird beauftragt:

- Den Mitgliedern des Grossen Gemeinderats seine Mitwirkungseingabe zum Projekt Sanierung Zentrumsbereich zur Kenntnis zu bringen.
- Aufzuzeigen, wie verhindert werden kann, dass im Rahmen des Projekts Sanierung Zentrumsbereich Münchenbuchsee entlang der Oberdorfstrasse ca. ein Drittel der Parkplätze aufgehoben wird.
- Aufzuzeigen, wie verhindert werden kann, dass die Bushaltestelle Kirche auf die Bernstrasse verlegt wird.
- Bei den kantonalen Behörden die Einstufung der Oberdorfstrasse als Gemeindestrasse zu verlangen, nachdem nun die Fusion der Gemeinden Diemerswil und Münchenbuchsee genehmigt wurde.

Begründung:

Die Haltung des Gemeinderats als Gesamtbehörde zum Projekt Sanierung Zentrumsbereich ist nicht bekannt.

Im Zusammenhang mit der Abstimmung über die Ortsplanungsrevision hat sich gezeigt, dass das Projekt Sanierung Zentrumsbereich Widerstand auslöst. So hat die Ladengruppe zu einem Nein zur Ortsplanungsrevision aufgerufen, weil sie zu Recht befürchtet, dass die geplante Aufhebung von Parkplätzen entlang der Oberdorfstrasse dazu führt, dass den Geschäften entlang der Oberdorfstrasse Kundinnen und Kunden verloren gehen, wenn sie nicht sehr nahe parkieren können. Die Ladengruppe macht darauf aufmerksam, dass die Geschäfte auch auf auswärtige Kundschaft angewiesen sind. Der Gemeinderat soll deshalb aufzeigen, wie er die Aufhebung der Parkplätze verhindern kann.

Im Rahmen der Abstimmungskampagne über die Ortsplanungsrevision war auch die Lage der Bushaltestelle sehr umstritten. Der geplante neue Standort auf der Bernstrasse hat verschiedenste Nachteile: Staubbildung und Lärm auf der Bernstrasse bis in den Kreis, Gefahren für Fussgänger bei der Querung der Strasse im Bereich der Haltestelle, zu grosse Distanz zum Bahnhof (öV-Hub beim Bahnhof wird verhindert). Hier sind andere Möglichkeiten als die im Projekt Sanierung Zentrumsbereich präsentierten aufzuzeigen.

Die Gestaltung der Oberdorfstrasse ist für Münchenbuchsee zentral. Damit die Gemeinde die Möglichkeit erhält, die Gestaltung selbst an die Hand zu nehmen und den Anliegen des Gewerbes Rechnung zu tragen, sollte die Oberdorfstrasse wiederum zur Gemeindestrasse werden. Die Klassierung als Kantonsstrasse ist nicht mehr nötig, weil die bisher selbständige Gemeinde Diemerswil nun Teil von Münchenbuchsee wird.

Münchenbuchsee, 20. Oktober 2022



Maro Arni



Jürg Priefel



Stefan Kummer



Münchenbuchsee, 20. Oktober 2022

Postulat «Erfolgskontrolle Energieleitbild und Energie-richtplan»

Antrag

Der Gemeinderat wird gebeten;

- die Zielerreichung der quantitativen Zielvorgaben Energieleitbilds zu überprüfen und ein Zwischenbericht vorzulegen.
- zu prüfen, ob das Energieleitbild noch aktuell ist oder ob eine Aktualisierung nötig ist.
- eine Erfolgskontrolle der im Energierichtplan definierten Massnahmen (gemäss Massnahmenblatt M21 Erfolgskontrolle) durchzuführen und dem GGR ein Fortschrittsbericht vorzulegen.

Begründung

Im Jahr 2015 hat der Gemeinderat ein das Energieleitbild verabschiedet. Im Energieleitbild sind quantitative Zielvorgaben festgelegt. Viele Ziele sind durch die OPR17+ oder durch die Auslagerung des Wärmeverbands umgesetzt oder hinfällig.

Im Jahr 2017 ist zudem der Energierichtplan in Kraft getreten, welcher in Massnahmenblätter ebenfalls Ziele vorgibt. Gemäss Massnahmenblatt «M21 Erfolgskontrolle» wird die Bevölkerung und der Gemeinderat über die Zielerreichung der Massnahmen des Energierichtplans alle 4 Jahre informiert.

SP-Fraktion
Manuel Kast

M. Kast
M. Kast *B. Kunt* *M. Sch...*
T. Hügli *A. Gentner* *W. Edler* *P. 1/17*
S. Gasser *Andreas* *u. Probst*
Harago *St...* *Andreas* *T. P...*



Münchenbuchsee, 20. Oktober 2022

Motion «Buchsi spart Energie»

Antrag

Der Gemeinderat wird beauftragt,

1. kurzfristige Massnahmen zu ergreifen um den Stromverbrauch im Q4/22 und Q1/23 um 15% zu senken.
2. kurzfristige Massnahmen zu ergreifen den Stromverbrauch der Gemeinde bis 31.12.2024 um 20% zu senken.
3. Massnahmen zu planen und umzusetzen um den Energieverbrauch der Gemeinde bis 31.12.2030 um 40% zu senken.
4. dem Grossen Gemeinderat ein Massnahmenkatalog vorzulegen, welcher die geplanten Massnahmen und deren Auswirkungen, sowie die Kosten und die Wirtschaftlichkeit aufzeigt.
5. dem Grossen Gemeinderat sowie der Bevölkerung alle 2 Jahre Bericht über die geplanten und umgesetzten Massnahmen und Fortschritte der Zielerreichung Bericht zu erstatten.

Begründung

Die Weltpolitische Lage, die Entwicklungen in der nationalen und kantonalen Energiepolitik sowie die Energiepreisentwicklungen fordern ambitionierte Energiesparziele. Dies betrifft neben Privathaushalten vor allem Unternehmen und auch die öffentliche Hand.

Um nachhaltig Energie zu sparen, müssen neben kurzfristigen Massnahmen auch mittel- und langfristige Massnahmen geplant und umgesetzt werden. Die Weichen für den Energieverbrauch eines neuen Gebäudes wird z.B. beim Bau oder der Kernsanierung gestellt.

Mit dem Projekt Buchsi spart Energie soll langfristiges Sparprojekt mit konkret definierten Zielen gestartet werden. In Form eines terminierten Massnahmenkatalog, welcher auch die Kosten und die Wirtschaftlichkeit der Massnahmen abbildet, soll die Zielerreichung Projekt laufen überprüft werden und falls nötig die Aufwendungen intensiviert werden.

Damit Münchenbuchsee der gemäss Energiestadtlabel geforderten Vorbildfunktion gerecht und trägt zu den national definierten Klimazielen bei.

Als Referenzjahr für die Zieldefinition wird 2019 vorgeschlagen (vor der Coronapandemie).

SP-Fraktion

Manuel Kast

M. Kast *B. K.* *A. G.*
M. Kast *A. G.* *W. Eck* *U. Weber*
J. Fügli *M. K.* *A. G.* *A. M.*
S. Gasser *M. K.* *A. G.* *J. F.* *T. P.*
S. G. *A. G.* *A. G.* *R. J.* *M. Z.*